

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **18 (1902)**

Heft 32

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wert erachtet werden sollte. Der leitende Ausschuss ist beauftragt, inzwischen zur Aufklärung über diese Frage die geeignet scheinenden Mittel anzuwenden.

Verbandswesen.

Zolltarif. Der Gewerbeverein und der Handwerkerverein der Stadt St. Gallen beschlossen nach vierstündiger Diskussion, es sei die Zentralleitung des Schweizer Gewerbevereins zu ersuchen, von der Einberufung einer außerordentlichen Delegiertenversammlung betreffend Stellungnahme zum Referendum abzusehen; die Unterstützung des Referendums sei nicht im Interesse des Gewerbestandes liegend zu betrachten.

Auch der Gewerbeverein Chur fasste einen gleichlautenden Beschluss, ebenso der Berner Gewerbeverein.

Schweizer Tapeziererverein. Letzten Sonntag hielt im „Schiff“ in St. Gallen der Schweizer Tapeziererverein seine VIII. Generalversammlung ab. Den Vorsitz führte Zentralpräsident Fritz Voller in Zürich; anwesend waren 40 Mann aus allen Teilen der Schweiz. Neben internen geschäftlichen Mitteilungen, Kopfharschwindel und richtige Deklaration war das Haupttraktandum die Beratung der Vorlage für Kollektiv-Unfallversicherung der Arbeiter durch die „Helvetia“ in Zürich. Die Gesellschaft hatte dem Verein äußerst günstige Spezialbedingungen, Vertretung im Verwaltungsrat etc., offeriert; mehrheitlich wurde der Anschluss an die „Helvetia“ beschlossen. Die Versammlung be-

suchte verschiedene Institute und öffentliche Sammlungen; eine spezielle Besichtigung galt den Möbelmagazinen des Herrn Wirth in der Neugasse.

Städtischer Gewerbesekretär in Bern. Auf Einladung eines engeren Kreises von Gewerbetreibenden hat letzter Tage eine kleinere Versammlung stattgefunden, in welcher die Frage besprochen wurde, ob nicht, wie in Zürich, ein städtisches Gewerbebureau zu errichten sei, welches den Gewerbetreibenden nach verschiedenen Richtungen in gewerblichen und Handelsangelegenheiten an die Hand gehen würde. Die aus Vertretern des Gewerbe- und Handelsstandes zusammengesetzte Versammlung beschloß, wie wir vernehmen, nach gewalteter Diskussion, diese Frage dem Vorstande des Handwerker- und Gewerbevereins zu überweisen mit der Einladung, eine gemeinsame Versammlung dieses Vereins und des Handels- und Industrievereins zu veranstalten. Der genannte Vorstand soll für einen geeigneten Referenten sorgen, welcher das Projekt nach allen Seiten erörtern würde. Die Anregung ist uneres Erachtens nur zu begrüßen, da ein solches Institut allen Gewerbe- und Handeltreibenden ohne Zweifel von bedeutendem Nutzen sein würde.

Verchiedenes.

Das Programm des Wettbewerbes für ein Denkmal zur Erinnerung an die Gründung des Weltpostvereins wurde in der von der Jury festgesetzten Form vom Bundesrat angenommen. In der internationalen Jury wird Bildhauer Bartholdi durch A. Bartholomé in Paris ersetzt.

Zur weiteren Möblierung der Pflanzanstalt Neu Rheinau hat der Zürcher Regierungsrat 4850 Fr. bewilligt.

Die Aktiengesellschaft für automatische Zünd- und Löschapparate, Hafnerstraße 24, Zürich III hat ihr Aktienkapital auf 300,000 Fr. erhöht.

Das Hedderheimer Kupferwerk F. A. Hesse Söhne hat in Zürich, Börsenstraße 21, ein Fabriklager eröffnet, in welchem alle in der Technik vorkommenden Kupfer- und Aluminiumfabrikate zu finden sind.

† **Albert Zuber, Dufnang.** In Dufnang (Thurg.) ist kürzlich ein tüchtiger Geschäftsmann gestorben, der besonders zur Einführung neuer Industrien sehr tätig war. Es ist dies Herr Albert Zuber, zum „Röpli“ in Dufnang. Herr Zuber war Spezialist in der Fabrikation von Nadeln und Stecknadeln und deren einziger Fabrikant in der Schweiz. In jüngster Zeit übernahm er die Fabrikation der Th. Dietrich Drahtbürsten „Reform“ und brachte das Geschäft in kurzer Zeit in Schwung. Leider ist der intelligente Mann zu früh gestorben.

Telegr.-Adresse: Armaturenfabrik.

Telephon 214.

Armaturenfabrik Zürich

Filiale der
Armaturen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges.
Nürnberg.

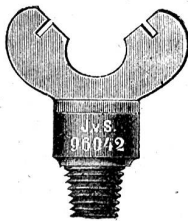
Zürich, Ankerstrasse 110.



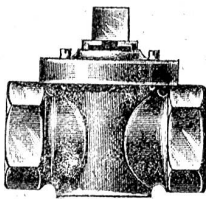
Brenner
bester Systeme,
für Steinkohlen-
gas und Acetylen

**Elektrische
Anzünder**

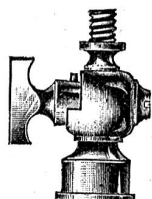
Glaswaren



Gas-Artikel aller Art.



**Drehwaren
Hauptthähne
Lyren
Stehlampen
Wandarme
Leuchter**



Kataloge und Preislisten gratis und franko
an Wiederverkäufer.

1984

E. Beck & Cie.

Pieterlen bei Biel - Bienne

Telephon

Telephon

Telegramm-Adresse:

PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

**la. Holzcement Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche**

Korkplatten
und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**
Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu
billigsten Preisen.

362

Munzinger & Co., Zollstrasse 38, Zürich

Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.

998e

und die Witwe Zuber gedenkt das Geschäft zu verkaufen. Für Industrielle wäre günstige Gelegenheit geboten, sich neue Industrien zu verschaffen und wolle man sich in der Angelegenheit mit Herrn Th. Dietschy in Zürich ins Einvernehmen setzen.

In der Metallarbeiter-Schule Winterthur wird wieder ein Vierteljahrkurs in der Kunstschlosserei für angeleitete Schlosser erteilt. Beginn Montag den 5. Januar 1903. Schluß Samstag den 4. April 1903. Ausführung von Kunstschlosserarbeiten, Kunstgewerbl. Zeichnen. Nähere Auskunft erteilt die Direktion des Gewerbe-Museums, an welche Anmeldungen bis zum 14. Dez. zu richten sind.

Die Magnetonadel des Kompasses im Laboratorium der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität in Freiburg in der Schweiz ist von ihrer nördlichen Richtung stark abgelenkt. Die Erscheinung wurde verursacht durch das starke eiserne Gebälk in den oberen Stockwerken am Neubau des Technikums. Sie verdient Beachtung wegen der ansehnlichen Entfernung zwischen Laboratorium und Technikum.

Motorwagen. Laut „Echo vom Emmenthal“ ist gegenwärtig eine Aktiengesellschaft für eine Motorwagen-Verbindung Hasle-Rüegsau-Affoltern-Weyer-Huttwil im Entstehen begriffen. Es sei ein vierzehnplätziger Motorwagen in Aussicht genommen.

Kraftgewinnung am Rheintalischen Binnen-Kanal. Am 24. Oktober hat in Albstätten zwischen dem Vorsteher des Baudepartements und den Vertretern der zunächst interessierten Gemeinden eine Besprechung über die Verwertung der Wasserkräfte des rheintalischen Binnenkanals stattgefunden. Daraufhin hat nun der Regierungsrat beschlossen, dem Großen Räte zu beantragen, die Verwertung der Wasserkräfte am Binnenkanal durch den Eigentümer des Kanals, also durch den Staat auszuführen. Ueber diese für die Bewohner des ganzen Rheintals hochwichtige Schlussnahme ist man allseitig hoch erfreut und hofft zuversichtlich, daß auch die großräthliche Kommission und das Plenum des Großen Rates dem Antrage des Regierungsrates zustimmen werde.

Kirchenbau Flawil. Die evangelische Kirchgemeinde hat mit großer Mehrheit den Bau einer neuen Kirche in der ehemals Klausen'schen Liegenschaft im Feld beschlossen mit Baubeginn innerhalb spätestens 8 Jahren und Erhebung einer Bausteuer von 15 Rappen von 100 Fr.

Preisabschlag für hydraulischen Kalk pro 1903. (Korr.) Wie man von verschiedenen Seiten hört, soll infolge des mangelhaften Absatzes der Preis für hydraulischen Kalk pro 1903 reduziert werden. Die betreffenden Etablissements sollen trotz der Organisation nur zur Hälfte Beschäftigung haben und suchen nun durch billigere Offerten den Verbrauch etwas zu heben.

Das abgebrannte Gebäude der Mostereigenossenschaft Egnach wird sofort wieder aufgebaut. Man hofft, den Bau noch dieses Jahr unter Dach zu bringen.

Bauwesen im Engadin. Laut „Fögl“ werden zur Zeit die Detailpläne für die Drahtseilbahn Samaden-Muottas-Murail aufgenommen.

— In Samaden ist die Reparaturwerkstätte der R.-B. im Bau.

Hotelbauten in Graubünden. Auf der nächst der Ferdinandshöhe (Stilfserjoch) befindlichen Dreisprachenspitze (2843 m) wird im nächsten Sommer ein Hotel entstehen, und zwar auf Schweizer Territorium. Die Fundamentierung ist nahezu vollendet.

Wasserversorgung Wädensweil. Wie gemeldet wird, ist die Wasserversorgungsanlage im Vorderberg-Wädensweil nahezu vollendet und sind nun auch die Arbeiten für Fortsetzung des Unternehmens im Hinterberg in Angriff genommen. Die ganze Anlage soll bis Stocken, Neubühl und Rütli ausgedehnt werden. Auf diese Weise erhält auch der Berg Wädensweil eine rationelle Wasserversorgung. Am ganzen Leitungsnetz sind 40 Hydranten vorgesehen.

Wasserversorgung Alpthal (Schwyz). Alpthal hat letzten Sonntag seine von Mechaniker Tanner erstellte Wasserversorgung erprobt; sie und die Hydranten haben gut funktioniert.

Wasserversorgung Flüelen. Die Dorfgemeinde hat grundsätzlich die Erstellung einer Wasserversorgung beschlossen und hiefür eine Siebnerkommission unter Präsident Arnold niedergesetzt, welche ein Projekt zur Genehmigung vorzulegen hat.

Das deutsche Kunsthandwerk hat auf der diesjährigen ersten internationalen Ausstellung für moderne dekorative Kunst in Turin in glänzender Weise dominiert. Prof. Olbrich hat eine höchste Auszeichnung, ein Ehrendiplom und 8000 Mark erhalten. Der Firma Hofmöbelfabrik Ludwig Alter in Darmstadt, die mit zwei künstlerisch vollendet durchgeführten Zimmereinrichtungen vertreten ist, wurde von der Jury die Goldene Medaille zuerkannt.

Munzinger & Co., Zollstrasse 38, Zürich

Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.

998e